22. Pädagogik/Psychologie – Fachbezogene Hinweise und Thematische Schwerpunkte für die schriftliche Abiturprüfung 2024

A. Fachbezogene Hinweise

Grundlage der schriftlichen Abiturprüfung in Niedersachsen sind die Einheitlichen Prüfungsanforderungen in der Abiturprüfung (EPA) für das Fach Pädagogik-Psychologie (2006) sowie die Rahmenrichtlinien (RRL) für das Profilfach Pädagogik/Psychologie im Beruflichen Gymnasium – Gesundheit und Soziales – Schwerpunkt Sozialpädagogik (Mai 2020).

Die thematischen Schwerpunkte fokussieren die Inhalte einzelner Lerngebiete auf einen jeweils komplexen Sachzusammenhang. Bei der Behandlung aller Lerngebiete in der Qualifikationsphase ist so eine vorbereitende Vertiefung der gewählten thematischen Schwerpunkte möglich, ohne die anderen Inhalte zu vernachlässigen. Die konkrete Ausgestaltung der Themenvorschläge wird sich nach den Anforderungen der EPA für das Fach Pädagogik-Psychologie richten, wobei sowohl fachliche Kompetenzen bezüglich der Themeninhalte, als auch methodische Kompetenzen bei der Bearbeitung der Textvorlagen und Teilaufgaben vorausgesetzt werden.

B. Thematische Schwerpunkte

Thematischer Schwerpunkt 1: Vorurteilsbewusste und gendersensible Pädagogik

Der thematische Schwerpunkt behandelt aus dem Lerngebiet 6 „Diversität und individuelle Lebenslagen reflektieren“ die Thematik vorurteilsbewusste Erziehung als Bildungsaufgabe im Elementarbereich. Mit Hilfe geeigneter Einstellungstheorien werden Erwerb, Struktur, Funktionen und Änderung von sozialen Einstellungen, insbesondere von Vorurteilen, bearbeitet.

Im Fokus liegt die vorurteilsbewusste Pädagogik, z.B. der Anti-Bias-Ansatz in Tageseinrichtungen für Kinder (3-10 Jahre), als Grundsatz für eine gendersensible Pädagogik. Besonders zu berücksichtigen ist dies unter anderem im Rahmen von Bildungsangeboten und Projekten mit Kindern, für die Raum- und Materialgestaltung sowie die Grundhaltung von pädagogischen Fachkräften.

Thematischer Schwerpunkt 2: Jugendliche und junge Erwachsene mit Hilfe der Humanistischen Psychologie verstehen und in ihrer psycho-sozialen Entwicklung unterstützen

Der thematische Schwerpunkt behandelt das Lerngebiet 3 „Entwicklungs- und Sozialisationsprozesse von Jugendlichen und jungen Erwachsenen verstehen“. Von besonderer Relevanz sind die Entwicklungsaufgaben und Bewältigungsstrategien von Jugendlichen und jungen Erwachsenen.

In diesem Zusammenhang wird aus dem Lerngebiet 4 „Persönlichkeit und psychische Gesundheit analysieren“ die Humanistische Psychologie (z.B. die Personenzentrierte Theorie nach Carl Rogers oder die Themenzentrierte Interaktion nach Ruth Cohn) für professionelle Hilfsangebote zugrunde gelegt.

Thematischer Schwerpunkt 3: Der Vielfalt gerecht werden – inklusive Bildung in der Grundschule

Der thematische Schwerpunkt behandelt aus dem Lerngebiet 6 „Diversität und individuelle Lebenslagen reflektieren“ den Normbegriff sowie rechtliche Rahmenbedingungen für den Umgang mit Diversität und Inklusion in der Schule. Im Kontext der inklusiven Pädagogik im Primarbereich soll Kindern mit Behinderung im Alter von 6-10 Jahren ein barrierefreier und gleichberechtigter Zugang zu Schule und Ganztagesbetreuung ermöglicht und damit einhergehende Transitionsprozesse unterstützt werden. In diesem Zusammenhang erfolgt eine kritische Auseinandersetzung mit der Umsetzung inklusiver Bildung im Primarbereich, z.B. im Spannungsfeld zu Funktionen von Schule. Darüber hinaus werden historische Entwicklungslinien für den pädagogischen Umgang mit Diversität und Inklusion als auch innovative Schul- und Bildungskonzepte für Kinder mit Behinderungen bearbeitet.

C. Sonstige Hinweise

Keine.